

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0206/2017/IV**

Datum:  
13.11.2017

Federführung:  
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Transition der Gesellschaft der Musik- und  
Kunstfreunde Heidelberg e. V. in die Heidelberger  
Frühling gGmbH**

## Informationsvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gre-  
mien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 07. Dezember 2017

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	30.11.2017	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzaus- schuss	06.12.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Ausschuss für Bildung und Kultur und der Haupt- und Finanzausschuss nehmen die folgenden Punkte zur Kenntnis:*

- 1. Der Verein Gesellschaft der Musik- und Kunstfreunde Heidelberg wird aufgelöst. Die Heidelberger Frühling gGmbH übernimmt die Programmreihe des Vereins.*
- 2. Der bisher im Teilhaushalt des Kulturamtes veranschlagte Zuschuss an die Gesellschaft der Musik- und Kunstfreunde Heidelberg e. V. wird 2018 und den Folgejahren an den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen umgeschichtet, der diesen an die Heidelberger Frühling gGmbH weiterleitet. Die entsprechenden Beschlüsse hierzu werden für die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und des Gemeinderates im Dezember 2017 vorbereitet.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
keine	
<b>Einnahmen:</b>	
keine	
<b>Finanzierung:</b>	
keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Der Verein Gesellschaft der Musik–und Kunstfreunde Heidelberg (MuKuH) hat per Mitgliederbeschluss seine Auflösung zum 31.03.2018 beschlossen. Die Konzertreihe der MuKuH soll daher ab 01.04.2018 innerhalb der Heidelberger Frühling gGmbH integriert werden.

## **Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 30.11.2017**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.12.2017**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## Begründung:

1945 kurz nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Gesellschaft der Musik- und Kunstfreunde Heidelberg e.V. (MuKuH) gegründet. Seit 72 Jahren bereichert sie mit ihrem traditionsreichen Kulturangebot das Kulturleben der Stadt Heidelberg. Ihre hochwertige Kammermusikreihe ist zu einem festen Bestandteil der Kulturlandschaft Heidelbergs und der Metropolregion Rhein-Neckar geworden. Trotz großer Beliebtheit der künstlerisch hochwertig besetzten Konzerte ist die Anzahl der Mitglieder in den letzten Jahren zunehmend kleiner geworden. Immer weniger jüngere Menschen sind bereit, eine Mitgliedschaft im Verein einzugehen und sich mit einem Abonnement für ein Jahr festzulegen. Dies hat dazu geführt, dass eine wichtige Finanzierungsbasis für künstlerisch anspruchsvolle Konzerte sukzessive geschwunden ist. Auch die Entscheidung der MuKuH, Schülern und Studenten freien Eintritt zu Konzerten zu gewähren, brachte nicht die erhoffte Verjüngung des Publikums und keine steigenden Mitgliederzahlen.

Um Lösung bemüht haben die Mitglieder der MuKuH in der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 16.03.2017 beschlossen, ihren Verein zum 31.03.2018 aufzulösen und das Programmformat und das verbleibende Vereinsvermögen in die Obhut der Heidelberger Frühling gGmbH als Dachorganisation zu übergeben. Nur so kann nach Auffassung der Mitglieder die ganzjährige Versorgung mit kammermusikalischen Konzerten auf hohem Niveau in Heidelberg auch in Zukunft gewährleistet bleiben. Der Heidelberger Frühling hat sich in den zurückliegenden Jahren einen exzellenten Ruf als Förderer der Kammermusik erworben und weißt viele inhaltliche Überschneidungen zu Formaten der MuKuH auf. Auch kann von Synergieeffekten profitiert werden und die MuKuH-Reihe könne in eine differenzierte Organisationsstruktur eingegliedert werden, welche aus mehreren Komponenten bestünde (das Streichquartettfest, der Heidelberger Frühling als Festival, der Wettbewerb „Das Lied“). Voraussetzung hierfür wäre allerdings die Übertragung des bisher im Teilhaushalt des Kulturamtes veranschlagten MuKuH-Zuschusses der Stadt Heidelberg (2018: 31.520 Euro) über den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen an die Heidelberger Frühling gGmbH ab 2018 und die Übertragung des noch verbleibenden Vereinsvermögens. Letzteres wird sich nach vorsichtigen Schätzungen des Ersten Vereinsvorsitzenden der MuKuH Herrn Prof. Dr. Dieter Brenzke zum 31.03.2018 auf voraussichtlich rund 20.000 Euro belaufen.

Der geplante Zuschuss der Stadt Heidelberg in 2018 als auch das verbleibende Vereinsvermögen werden zwingend als Anschubfinanzierung benötigt, um beispielsweise die übernommene Kammermusikreihe als neue Marke zu bewerben und entsprechend zu etablieren sowie für die Gestaltung einer neuen Homepage. Auf eine Rückforderung des Vereinsvermögens – in Form von Rücklagen – entsprechend den Rahmenrichtlinien Zuwendungen wird daher verzichtet.

Über die Wahrnehmung dieses neuen Aufgabenbereichs innerhalb des Gesellschaftszwecks der Heidelberger Frühling gGmbH und der Annahme des Vermögens der Gesellschaft der Musik- und Kunstfreunde Heidelberg e.V. in Höhe von rund 20.000 Euro, entscheidet nach dem Gesellschaftsvertrag die Gesellschafterversammlung. Der Vertreter der Stadt beabsichtigt in der Gesellschafterversammlung der Übernahme dieses Aufgabenbereichs und der Annahme des Vermögens der Musik- und Kunstfreunde Heidelberg e.V. zuzustimmen.

Die Erteilung einer Weisung ist möglich.

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+ / - berührt:</b>	<b>Ziel/e:</b>
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
KU 3	+	Qualitätsvolles Angebot sichern

**Begründung:**

Mit der Übernahme der Kammermusikreihe durch die Heidelberger Frühling gGmbH wird die ganzjährige Versorgung mit kammermusikalischen Konzerten auf höchstem Niveau auch in Zukunft gewährleistet sein.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
Dr. Joachim Gerner